

[fol. 68r]

<i>Gepey</i>	vnnd Fuehrlohn <i>per</i> 37 kr., trüfft, so vermög Scheins Adamen Schönl, Burgern vnnd Zieglern alhir, den 3. Jener 1680 bezalt	fl.	6	47	—
	Wolf Christophen Seidl, welcher <sup>171</sup> abermahlen 8 Lagl Prandtwein nacher Mehring abgefiehrt, haltent 33 Emer 37 Mass, von ieden Emer 45 kr., in allem aber lauth Scheins den 8. Jener 1680 entricht	fl.	24	45	—
<i>Ainzig</i>	Paulusen Hueber v. Laimerstatt vmb geliferte 122 Peesen, ain zu 3 kr., den 5. Jener 1680 zalt	fl.	1	31	4 hl.
<i>Waiz</i>	So sinnd vnnder disem <i>Extr.</i> vermög Wagenregisters erkhaufft worden 112 Schaf 18 Mezen 3 Viertl Waizen, darfir ausgelegt				
		<u>fl.</u>	<u>1891</u>	<u>23</u>	<u>—</u>
	<i>Huius</i>	fl.	1924	26	4 hl.

[fol. 68v]

<sup>172</sup> Dennen 22 Preukhnechten <i>ord.</i> Soldt verraicht, trifft	fl.	99	—	—
Mehr absonderlich zway Helffer- khnechten von verricht 2 Sud, iedem 2 fl.	fl.	4	—	—
Statmillern	fl.	6	40	—
Thonaumillern	fl.	8	—	—
Prandtweinprennern	fl.	4	30	
Dessen Gehilffen <i>per</i> 4 Täg	fl.	1	—	—
Prunwarthen	<u>fl.</u>	<u>3</u>	<u>50</u>	<u>—</u>
	<i>Huius</i> fl.	119	—	—

*Summa thuet*

2402 fl. 39 kr. —

<sup>171</sup> Randbemerkung: „Prandtwein - / werckh / Fuehrlohn vf / Mehring“.<sup>172</sup> Dieser und die folgenden fünf Absätze sind im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfasst und mit der Randbemerkung „Soldt“ versehen. Diese Darstellung ist aus technischen Gründen hier nicht möglich.